

A. Sachlage:

Mit Unterzeichnung der Zusammenarbeitsvereinbarung aller Kommunen in der StädteRegion Aachen vom 29.5.2014 wurde die Erstellung eines interkommunalen Klimaschutzkonzeptes für die StädteRegion Aachen und eines spezifischen Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Monschau vereinbart.

Mit dem nun erarbeiteten und von der StädteRegion Aachen geförderten, integrierten Klimaschutzkonzept wurde das Ziel verfolgt, ortsspezifisch CO₂-Einsparpotentiale zu identifizieren und auf der Grundlage ein umsetzbares Maßnahmenprogramm zu entwickeln.

Die entsprechenden Maßnahmen wurden dabei von der Firma Gertec GmbH aus Essen sowie für den Bereich der Mobilität durch die Firma Planersozietät aus Dortmund erarbeitet.

Die Stadt Monschau sowie die Akteure vor Ort haben in der Vergangenheit bereits eine Reihe von lokalen Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt.

Das erarbeitete Klimaschutzkonzept gibt einen sehr guten Einblick in die Stärken und Potentiale der Stadt Monschau und zeigt auch auf, was bereits in der Vergangenheit umgesetzt worden ist.

Nennenswert sind hier zum Beispiel die Verpachtung von Dachflächen zur Photovoltaiknutzung, die installierten Blockheizkraftwerke, die Grundsanierung des Gymnasiums und die vorhandenen Windräder.

Darüber hinaus wurde nun ein Maßnahmenkatalog entwickelt, mit dem in den nächsten Jahren weitere CO₂-Einsparungen und Klimaschutzziele erreicht werden können. Dabei obliegt es der Stadt Monschau, zu entscheiden, welchen Maßnahmen, welche Priorität zugeteilt wird und welche Maßnahmen umgesetzt werden.

Da die Umsetzung der im Klimaschutzkonzept vorgestellten Maßnahmen einen zusätzlichen Personaleinsatz erfordert, wird vorgeschlagen, gemeinsam für die Kommunen Monschau, Simmerath und Roetgen einen Klimaschutzmanager einzustellen, der federführend die Maßnahmen betreut.

In gemeinsamen Gesprächen mit den Nachbarkommunen wurde als Dienort der Standort Monschau favorisiert. Eine Kostenübernahme der anteilig anfallenden Kosten für die Nachbarkommunen wurde in ersten Gesprächen zugesichert. Vor Einstellung wird dies in einer Rahmenvereinbarung entsprechend schriftlich festgehalten.

Das integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Monschau wird in der Sitzung des Umweltausschusses durch die StädteRegion Aachen und das Ingenieurbüro Gertec vorgestellt.

B. Rechtslage:

Der Umweltausschuss berät gemäß § 15 Punkt 9.11 der Hauptsatzung der Stadt Monschau in allen Angelegenheiten, die den Umweltschutz betreffen.

Voraussetzung für die Stellung eines Förderantrages für einen Klimaschutzmanagers ist ein Ratsbeschluss und ein beschlossenes Klimaschutzkonzept.

C. Finanzielle Auswirkungen:

- a) Die vorgeschlagenen Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes sind teilweise mit finanziellen Auswirkungen verbunden. Es wird hier lediglich der generelle Beschluss zur Anwendung des Konzeptes gefasst.

Über die Realisierung konkreter Maßnahmen und deren finanzieller Auswirkungen erfolgen gesonderte Beschlussfassungen in den entsprechend zuständigen Fachausschüssen.

- b) Die Jahreskosten für einen Klimaschutzmanager liegen gemäß Klimaschutzkonzept bei etwa 50.000 €. Bei einer Förderung der Stelle durch das BMU und einer Förderquote von 85% liegen die Kosten für die Stadt Monschau bei einer 1/3 Stelle bei rd. 2.500 € jährlich.



(Ritter)

Anlage

- CD mit Endbericht des Interkommunalen Klimaschutzmanagement in der Städteregion Aachen